

DECOMM 2018

Mobilität im Wandel - "Pendeln in und um Industrie- und Gewerbegebiete"

MOVE Hamburg - Bewege deine Stadt!

Tobias Merten, EY

Hamburg, 06.09.2018

Eine Zusammenarbeit
von:



Hamburg | Behörde für
Umwelt und Energie

EY

Building a better
working world

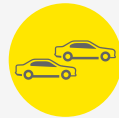
Hamburg liegt derzeit auf Rang 2 der verkehrsreichsten Städte Deutschlands und braucht die Mobilitätswende

Aktuelle Situation in Hamburg



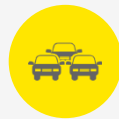
3,4 Mrd. Verkehrskosten pro Jahr

Über 780.000 Fahrzeuge auf der Straße



1,5 Mrd. € Parkkosten/Jahr,
52 Std. Parkplatzsuche pro Kopf

31.600 km Stau im Jahr,
44 Stunden pro Kopf



Täglich ca. 425.000 Ein- und
Auspendler

Durchschnittlich 25km Strecke
bis zur Arbeit



Verkehr verursacht ca. 27% der
CO2 Emissionen

WIRTSCHAFT (DPA)

Hendricks: 20 Städte schaffen Luftgrenzwerte auch
2020 nicht

WELT

Wieder ein Baustellen-Jahr - Start am
Dammtor

NDR.de
Das Beste am Norden

SPIEGEL
ONLINE

Urteil des Bundesverwaltungsgerichts

Städte können Fahrverbote verhängen

Fahrverbot für Diesel-Autos auf zwei
Hamburger Straßen

WELT

Hamburg ist bei Autobahnstaus Spitzenreiter

Jeder steht 45 Stunden jährlich im Stau Hamburg,
die Stau-Hochburg

MOPO
HAMBURGER MORGENPOST

HAMBURG

Hamburg will Schilder für Diesel-Fahrverbote
bestellen

Jedoch müssen Städte zunächst die Rahmenbedingungen für branchenübergreifende Lösungen der Problemfelder definieren

Luftgüte

Viele deutsche Städte verstoßen gegen EU-Emissionsrichtlinien



Verkehr

Zunehmendes Verkehrsaufkommen und steigende Verkehrsprobleme schwächen die Attraktivität in Städten



Öffentliche Flächen

Zunehmende Verknappung von verfügbaren Flächen



Individuelles Mobilitätsverhalten

Gestiegener Anspruch nach grenzenloser Mobilität und „Sharing Economy“

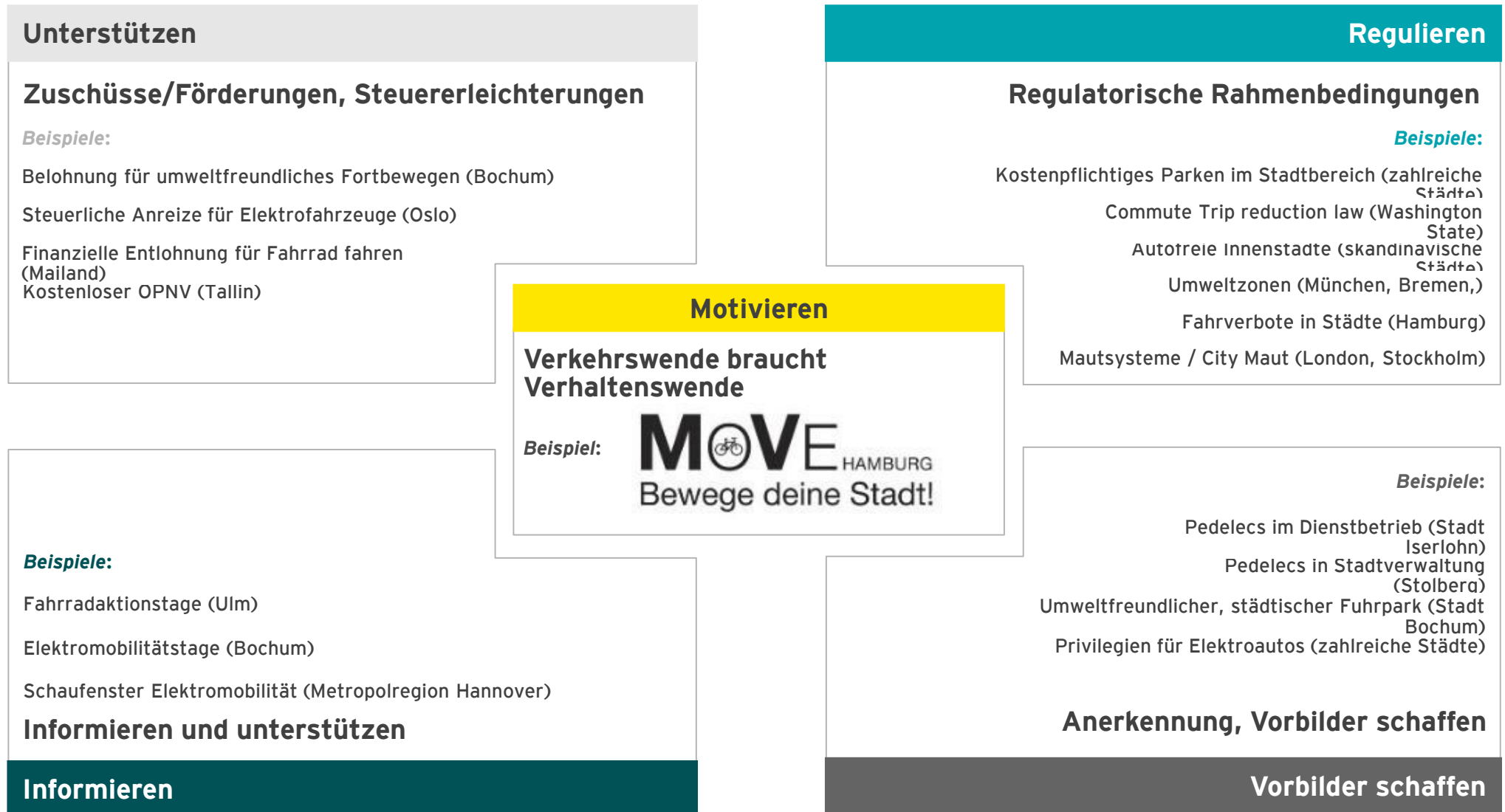


Stadtbild

Zunehmende Urbanisierung



Darüber hinaus verfügen Städte über Vielzahl an Möglichkeiten die Mobilitätswende zu gestalten und Umdenken zu motivieren



Praxisbeispiel MOVE Hamburg: Betriebsverkehre als zentraler Baustein der Mobilitätswende und Luftgütesteigerung

Auftraggeber

- ▶ Behörde für Umwelt und Energie (BUE) der Freien und Hansestadt Hamburg
- ▶ „Schirmherr“: Umweltsenator Jens Kerstan

Laufzeit

- ▶ 03/2017 - 06/2019



Ziele des Projektes/ Programms

- ▶ Verhaltensänderungen für das individuelle Mobilitätsverhalten anstoßen
- ▶ Luftschadstoffe reduzieren, Luftgüte in Hamburg verbessern
- ▶ Innovationen vorantreiben, Ergebnisse verankern
- ▶ Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit Hamburger Behörden, Unternehmen und Mobilitätsanbietern identifizieren und umsetzen
- ▶ Zu Nachahmer-Effekten motivieren und Unternehmens-„Leuchttürme“ für betriebliche Mobilität schaffen



MOVE Hamburg hat erfolgreich Unternehmen, Dienstleister und Netzwerkpartner in 6 Leuchtturmprojekten verbunden



288 teilnehmende Unternehmen (aktive Kommunikation)



84 aktivierte Dienstleister



52 eingebundene Netzwerkpartner



Bisher 6 konzeptionierte Leuchtturmprojekte



Monatlicher Newsletter mit über 360 Empfängern



Social-Media: 63 Tsd. Impressionen und 1,6 Tsd. Interaktionen



MOVE HAMBURG
Bewege deine Stadt!



MOVE HAMBURG
Bewege deine Stadt!



Fortschritt...

0 %

68%

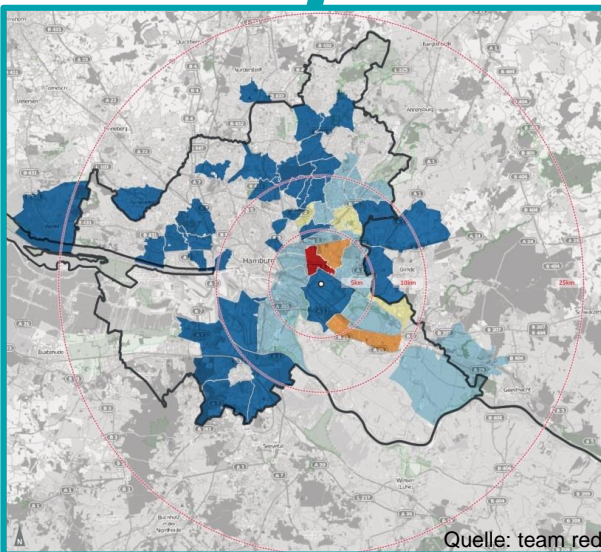
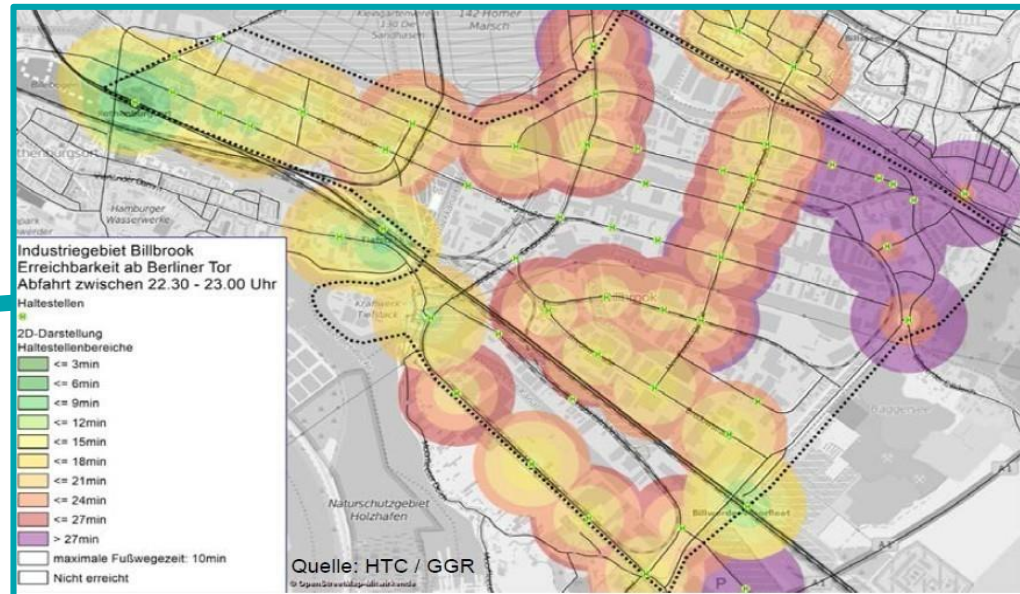
100 %



An aerial photograph of an industrial district, likely Billbrook, showing a network of roads, rail lines, and large warehouse-like buildings. A river flows through the center of the area. In the background, a dense urban cityscape is visible under a clear sky. A yellow callout box is overlaid on the lower-left portion of the image.

**Viele Wege führen nach
Billbrook - Hin und weg,
aber wie?**

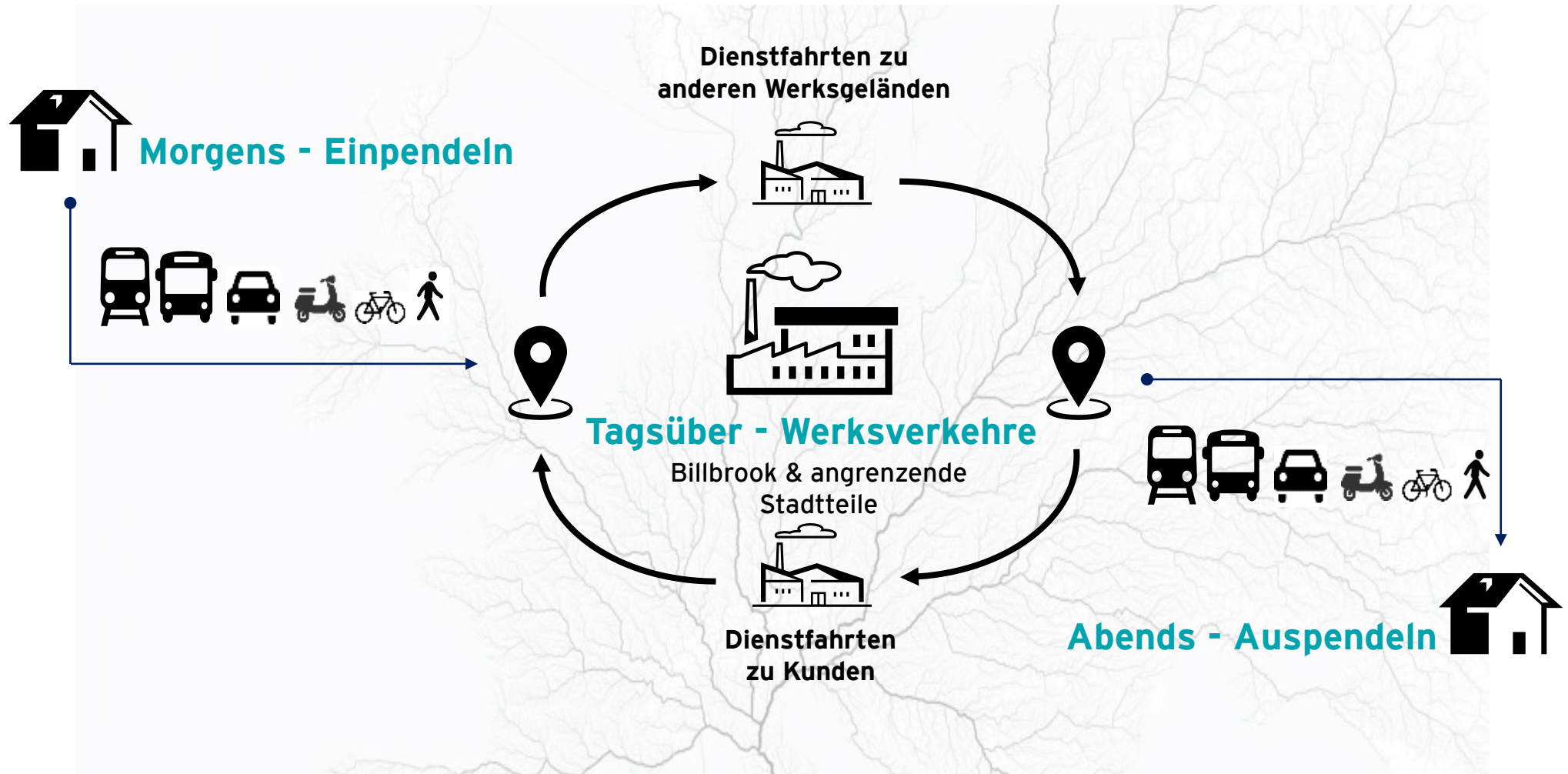
Trotz der zentraler Lage ist das Pendeln in und aus Billbrook eine Herausforderung



Industriegebiet Billbrook

- Zentrale Verkehrslage
- < 1.000 Unternehmen aus transportlastigen Bereichen mit mehr als 20.000 Beschäftigten
- Pendler produzieren 17,8 Millionen Tonnen CO2 im Jahr
- Starke Flächennachfrage = Knappheit an Parkplatzflächen
- Weitläufiges Gelände - ÖPNV Anbindung nur entlang der Hauptachsen
- Derzeit wenig alternative Mobilitätsangebote

Eine strategische Bündelung von Pendelverkehren und Werkverkehren ermöglicht enorme Optimierungspotenziale



Praxisbeispiel Billbrook: Geplante Maßnahmen werden durch MOVE Erweiterungen zum gebündeltem Gesamtangebot

Bereits geplante
Maßnahmen



Ergänzende Maßnahmen
durch MOVE Hamburg



Anpassung
Busfahrplan



Planung & Bau
Stadtrad-
Stationen



Sanierung
Liebigstraße



Erprobung von
Gamification
Ansätzen



Analyse von
Mitarbeiter-
wohnsitzen



Sharing
Angebote



- ▶ Wie komme ich in der Nachtschicht nach Hause?
- ▶ Gibt es Mitfahrgelegenheiten mit Kollegen aus derselben Schicht?
- ▶ Wie komme ich nachts zur Arbeit?
- ▶ Wie ist die Anbindung zum ÖPNV?
- ▶ Wie attraktiv ist der Arbeitgeber auf Grund des Arbeitsweges?
- ▶ Wie komme ich nach Hause, wenn ich den Bus verpasst habe?
- ▶ Ich muss zu einem anderen Werk, aber wie?
- ▶ Wie kann ich auf dem Arbeitsweg Kosten sparen?



Nur durch ganzheitliche Betrachtung und unter Einbeziehung aller Stakeholder kann die Stadt erfolgreich Projekte umsetzen

1


Erstellung einer umfassenden Strategie (Masterplan) unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder



2

Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Ämter

Eine von allen akzeptierte Institution die die Strategie umsetzt



3

Gesamtheitliche Betrachtung - Berücksichtigung aller Aspekte aus verschiedenen Perspektiven



4

Zusammenarbeit und Austausch zwischen ÖPNV und privaten Dienstleistern aktiv fördern



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rothenbaumchaussee 78
20148 Hamburg, Germany

© 2018 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com/futuremobility